

Erläuterungen zur Eröffnungsbilanz 2008/2009**Aktivseite****zu 1. Anlagevermögen****1.1 immaterielle Vermögensgegenstände**

Die immateriellen Vermögensgegenstände, wie Software und Lizenzen werden bei der Citeq geführt und über die Leistungsverrechnung als Aufwand im Erfolgsplan dargestellt.

1.2 Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu unterteilen in Maschinen, Fahrzeuge und Betriebs- und Geschäftsausstattung. Das Vermögen ist zum 01.09.2008 zum Buchwert von dem gesamtstädtischen Vermögen in das Vermögen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtische Bühnen übertragen worden.

zu 2. Umlaufvermögen**2.1 Vorräte**

Die Summe der Vorräte setzt sich zusammen aus den Lagerbeständen der verschiedenen Abteilungen wie Schreinerei, Schlosserei, Malsaal usw.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**2.2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Diese Position besteht zum einen Teil aus Forderungen gegenüber dem Land NRW und aus den noch nicht ausgeglichenen Forderungen Dritter zum Stichtag 01.09.2008.

2.2.2 Forderungen gegenüber der Stadt Münster

Der Betrag beinhaltet ausschließlich die Übernahme der Betriebsmittlrücklagen aus dem Bühnenbewirtschaftungsjahr 07/08.

2.3 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks

Hier sind die Barbestände der Theaterkasse, der Dienstvorschusskasse, der Kantine und dem Bankkontoguthaben zum Bilanzstichtag zusammengefasst.

zu 3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Dieser Betrag besteht im Wesentlichen aus den Beamtenbezügen für September 2008, Instrumentenversicherungsbeiträgen und Ausgaben für Werbung, die bereits in der vergangenen Spielzeit ausgezahlt wurden und sich auf die Spielzeit 08/09 beziehen.

Passivseite**zu 1. Eigenkapital**

Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus dem gezeichneten Kapital i. H. v. 50.000,00 € gemäß der Betriebssatzung, der Betriebsmittlrücklage i. H. v. 588.995,94 € und dem übrigen Kapital i. H. v. 3.148.348,67 €.

zu 2. Rückstellungen**2.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

Die Rückstellungen beziehen sich auf Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit. Diese sind vom Personal- und Organisationsamt ermittelt worden.

2.2 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und für geleistete Überstunden. Die Berechnung wurde vom Personal- und Organisationsamt vorgenommen.

zu 3. Verbindlichkeiten

Die Städtischen Bühnen starten ohne Verbindlichkeiten in die neue Rechtsform.

zu 4. Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position basiert ausschließlich auf Zuwendungen vom Land NRW, die bereits in der Spielzeit 07/08 gezahlt wurden, sich aber zum Teil bereits auf die Spielzeit 08/09 beziehen und somit abgegrenzt werden mussten.